



Pressemitteilung

Port-Net: Abschlusskonferenz in Hamburg

Hamburg, den 26. September 2007 – Das europäische Netz der Hafenverwaltungen „Port-Net“ veranstaltet vom 25. bis zum 28. September seine Abschlusskonferenz in Hamburg. Seit Januar 2005 beschäftigen sich 20 europäische Partner aus 12 Mitgliedsstaaten der EU mit gemeinsamen Problemen und Erfahrungen in Häfen zwischen Malta und Russland. Neben Deutschland sind Häfen in Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Dänemark, Belgien, Großbritannien, Italien, Malta und Griechenland beteiligt.

Im Zentrum standen Fragen zu optimalen Betriebsstrukturen, Finanzierung und der regionalen Einbindung von Häfen sowie das Thema „Ports & People“. Dazu gehören Themen wie Kreuzfahrt, Fährverkehr und die Rolle des Hafens für die Stadt erörtert.

Die HPA ist als zuständiger Vertreter der Hansestadt Hamburg Gastgeber der Abschlusskonferenz. Im Mittelpunkt in dieser Woche werden die Politik und Förderprogramme der Europäischen Union für Häfen stehen. Als europäisches Projekt wird Port-Net von der EU Kommission gefördert.

Die Hamburg Port Authority ist als federführender Partner gegenüber der EU Hauptsprechpartner für dieses Netzwerkprojekt. Ziel war der Erfahrungsaustausch unter Hafenverwaltungen über die vielfältigen Organisationsmodelle in Europa. Außerdem ging es darum, ein gemeinsames Verständnis der EU-Hafenpolitik zu gewinnen.

Die Partner werden am Freitag in ihrer letzten Generalversammlung erste Leitlinien für ein Folgeprojekt entwerfen. Im Rahmen der aktuellen EU Förderperiode INTERREG IVC soll das Folgeprojekt Port-Net II das geschaffene Netzwerk erhalten und EU-Häfen den Zugang zu Best Practice Wissen in Sachen Hafenbetrieb ermöglichen.